

# Der Weg nach Wheatland

Dr. Paul Riedesel

Wheatland ist eine kleine Stadt im Ostteil des Bundesstaats Iowa.<sup>1</sup> Es wurde 1857 als eine Stadt gegründet und diente immer als ein Zentrum für die Landwirtschaft und für eine Zeit für die Bahn. Nie hatte Wheatland mehr als 800 Einwohner und diese Einwohner waren in der Regel nicht Bauern. Amerikanische Bauern wohnen auf dem Land mit ihren Häusern am Rand den Ackerfeldern. Für das letzte Jahrhundert wurde die Zahl von Bauern verkleinert, weil nur größere Höfen konkurrenzfähig sind. In der Zeit der ersten Siedlung von europäischem Volk aber könnten viele kleine Betriebe blühen.

Die Stadt Wheatland war nie ein deutsches Dorf. Die Händler und Lohnarbeiter und Mechaniker und andere Stadtbewohner waren hauptsächlich Yankees (d.h. mit englischen Herkunft). Es gab in diesem Gebiet—Wheatland und Clinton County—eine große Menge von deutschen Auswanderern aber ihr Ziel war unabhängigen Bauern zu werden. Sie stammten aus armen, agrarischen Dörfern und sprachen zuerst kein Englisch. Man kann ein Maultier in irgendeine Sprache verfluchen.

Zwischen 1850 und 1910 waren mehr als 150 Wunderthäuser nach der Gemeinde Wheatland gezogen. Nicht alle hatten dauerhaft hier gesiedelt aber ohne Frage war Wheatland das Herz der wunderthäusersischen Diaspora. Man könnte ein Buch darübergeschrieben. Leider fehle ich die Kraft und es gibt heute nur ein paar Leute, die diese Geschichte anregen kann. In meiner Erfahrung als Besucher in Wheatland, könnte fast niemand Deutsch lesen oder sprechen. Wenn sie Fragen über die Wunderthäuser haben, sie rufen mir in Minneapolis.

Einige Nachkommen haben Wunderthäuser im Jahre 2003 besucht (700-Jahrefeier). Wir hatten eine nette Zeit zusammen genießen.



Ortsvorsteher Gerhard Knoche von Wunderthäusern,  
Wesley Fox (Fuchs) aus Iowa

---

<sup>1</sup> Zwanglos würden wir Amerikaner Wheatland ein "Town" rufen, sondern ein "City." Bei uns ist Berleburg ein Town aber Marburg oder Siegen hat die Große ein "City" zu sein.

## Vorgeschichte

Der Weg zwischen Wunderthausen und Wheatland war ein Jahrhundert vor begonnen – und in Elsoff. Ich habe anderswo über eine Auswanderung in dem 18. Jahrhundert von Elsoff nach Berks County Pennsylvanien geschrieben.

**Johann Jost Schumacher '1716** ging 1738 nach Amerika aus Elsoff und er hatte eine große Familie gegründet. Ein Enkel, Daniel Schumacher (\*1800) siedelte sich zwischen 1833-1837 in dem amerikanischen Grenzland von Ohio. Spezifisch hatte er Ackerland im Jefferson Township von Crawford County gekauft. 1860 besaß er mindestens 160 Acres (um 260 Morgen). Sie hatten mindestens fünf Kinder und die Söhne waren auch Landbesitzer geworden.

War es Zufall, dass die Familie Gerhardt aus Elsoff 1833 nach Amerika kam und in Jefferson Township sich gesiedelt hat? **Johannes Gerhardt '1772** war in Schmieds/Elsoff geboren und verheiratete 1793 **Anna Katherine Gaerte/Gärthe '1769** in Pauls/Elsoff. Mindestens zehn Kinder waren zu ihnen in Elsoff geboren aber erscheinend war die Familie zwischen 1813-1833 in Beddelhausen wohnhaft. Sie erreichte den Hafen Baltimore auf dem Schiff *James* 30.9.1833. Unter den anderen Passagieren waren "Lud Alhaus" (männlich) und "M.E. Alhaus" (weiblich). Ohne Frage waren die letztere die Geschwister **Johann Georg Ludwig Althaus '1804** und **Maria Elisabeth Althaus '1807** aus Haase Haus in Wunderthausen.

Zwischen 1833-1835 hatten Mitglieder der Familie Gerhardt mehrere Stücke von Land in demselben Township von dem U.S. General Land Office bekommen. (1 Acre=1.6 Morgen)

- Vater **Johannes Gerhardt '1772** 154 Acres 1835
- Sohn **J. Jost (Joseph) '1793** 80 Acres in 1833; 40 Acres 1834
- Sohn **Christian Gerhardt '1808** 80 Acres 1834
- Sohn **J. Georg Gerhardt '1804** 80 Acres 1834
- Sohn **Jacob Gerhardt '1813** 80 Acres 1834

1834 wurden Christian Gerhardt und Maria Elisabeth Althaus verheiratet. Wie der Krähe fliegt, war ihr Hof nur eine Meile (kein mehr als 3km) südlich von Daniel Schumacher. Wir wissen von zwei Töchtern, die Erwachsenen aufgewachsen.

- Catherine (\*1836)
- Elisabeth (\*1841)

1844 war ein sehr wichtiges Jahr in unserer Geschichte. Zwei Neffen von Maria Althaus hatten den Ozean durch gequert und hatten sich in Crawford County gefunden. Kein Zufall.

- **Joh. Ludwig Riedesel '1822**, Sohn von Florentine geb. Althaus und Ludwig Riedesel in Haase/Wunderthausen
- **Gg. Ludwig Dürr '1823**, uneheliche Sohn von Elisabeth Gertraud Althaus in Haase/Wunderthausen (der Vater war Gg. Ludwig Dürr aus Wemlighausen, aber die Eltern waren nie verheiratet)

Urkunden über ihre Reise oder wo sie zuerst gewohnt hatten, haben wir nicht. Alle Familiensagen nach sind diese Tatsachen richtig.

1845 war das Haase Haus von Riedesel und andere Verwandten entleert. Wieder fehlen wir Auskunft über die Seereise aber aus dieser Zeit ist das nicht ungewöhnlich. Diese neuen Siedler in Crawford County waren:

- **Ludwig Riedesel '1784** (geb. in Weymers/Wunderthausen)
- Seine Frau (und Erbin von Haase) **Florentine Althaus '1792**
- **L. Heinrich Riedesel '1818**
  - Seine Frau **M. Amalia Riedesel '1822**
  - Der Sohn **Ludwig Riedesel '1841**
  - Die Tochter **Anna Elisabeth Riedesel '1844**
- **Anna Elisabeth Riedesel '1820**
  - Ihr Mann **J. Franz Homrighausen 1814** (geb. in Haasebergers/Wunderthausen)
- **Georg Ludwig Riedesel '1825**
- **Johannes Riedesel '1829**
- **Catherine Schneider '1823** (geb. in Althäusers/Wunderthausen), die Verlobte von J. Ludwig Riedesel

Meiner Meinung nach musste die ledige Mutter von Ludwig Dürr (**Elisabeth Gertraud Althaus '1795**) auch gekommen haben.

Die Bewegung nach Wheatland werde ich in der nächsten Abteilung fortsetzen. Nun werde ich den bleibenden Einzelheiten über das Leben in Ohio teilen. Es ist berichtet, dass mehrere Mitglieder der Partei 1844-1845 ums Leben gekommen wurden. "Eine Pest" hat jemand geschrieben. Es war nicht die Pest, aber wahrscheinlich eine Epidemie wie die Cholera oder die Diphtherie. Gestorben waren die beide Eltern, die Frau von L. Heinrich und die Tochter Anna Elisabeth. Wenn Elis. Gertraud Althaus wirklich in Amerika war, war sie auch wahrscheinlich ein Opfer. Zurzeit habe ich kein Friedhof oder Todesurkunden gefunden. Es war ein Grenzland. Einwohnermeldewesen von Geburten und Toten war jetzt ein neuer Begriff.

L. Heinrich Riedesel hatte für ein Jahrzehnt als Witwer gelitten bis er 1855 er eine neue Braut genommen hatte. Sie war Elisabeth Schumacher (\*1831), Tochter von Daniel Schumacher (mit seinem Wurzeln in Elsoff). Der Bruder Georg (George) Ludwig Riedesel fand auch eine Braut unter den früheren Einwohnern der County. 1860 hat er Elisabeth Gerhardt verheiratet – die Tochter von Christian Gerhard aus Elsoff.

Es ist klar, dass unsere Wunderthäuser eng mit der reformierten Kirche fühlten. Es ist berichtet, dass L. Heinrich Riedesel und Ludwig Dürr mit dem Pfarrer Max Stern in Galion studiert hatten.

1848 war ein zweites bestimmendes Jahr. Damals kam die große Familie von **J. Georg Schneider '1802** aus Althäusers/Wunderthausen nach Crawford County. Wieder kein Zufall. Die Tochter Catherine war schon mit J. Ludwig Riedesel verheiratet. Eine zweite Tochter wurde bald mit Ludwig Dürr verheiratet.

Nun die Familie Schneider:

- **Joh. Georg Schneider '1802**, Erbe von Altehäusers/Wunderthausen
- Seine Frau **Luise Florentine geb. Wetter '1803** aus Petersgrund/Wunderthausen (Schwester von den anderen nach Amerika gegangenen Gebrüder Wetter)
- **Georg Schneider '1825**
- **Ludwig Heinrich Schneider '1828**
- **Anna Elisabeth Caroline Schneider '1833** (oo Ludwig Dürr)
- **Johann Philipp Schneider '1836**
- **Wilhelmina Schneider '1838**
- **Elisabeth Florentine Schneider '1841**
- **Johann Heinrich Schneider '1843**
- **Anna Elisabeth Schneider '1846**

Fast alle die Kinder hatten Gatten aus Wunderthausen oder Diedenshausen in Amerika genommen und hatten im Gebiet Wheatland gewohnt. Die Ausnahme war Anna Elisabeth; ihr Ehemann war David Schumacher, Sohn von Daniel Schumacher. Sie waren in Ohio geblieben.

Endlich waren die Familie Schneider und die überlebende Riedesel die Kernsiedler der Deutschen Gemeinde um Wheatland geworden.

## **Neues Land in Iowa**

Was für Geld hatten diese Familien, weiß ich nicht. Wahrscheinlich hatte Georg Schneider Sr. einen Gewinn von dem Verkauf des Besitztum Altehäusers bekommen. Das Haus "Haase" voraus die Riedesel gezogen war, war kleiner. In Ohio hatten sie jedenfalls neues Land nicht gekauft. Die Gebrüder Riedesel waren offensichtlich Pächter geworden oder hatten für andere Leute gearbeitet. Man sagt, dass Ludwig Dürr eine Scheune als Wechsel für sein Fahrgeld gebaut hatte. Er war immer Zimmerman und nie einen Bauer. Für Jahre hatten die Riedesel das Geld gespart.

Nun zitierte ich eine Geschichte aus dem Büchlein *Denkschrift zum Fünfzigjährigen Jubiläum der Deutschen Ref. St. Pauls Gemeinde zu Wheatland, Iowa* (1911, S. 8).

*Die erste Anregung nach dem Westen zu gehen, haben ohne Zweifel die Gebrüder George und Henry Riedesel gegeben. Es muss im Jahre 1851<sup>2</sup> gewesen sein als sich diese beiden Brüder von Crawford County, Ohio, aus, zu Fuß nach Iowa machten. Lang hatte man daheim nichts von ihnen gehört. Endlich nach drei Monaten bekamen sie einen Brief aus Iowa. Nachdem ein jeder sich ein gutes Stück Land ausgesucht und gesichert hatte, gingen die Brüder wider nach Ohio zurück; aber nicht zu Fuß sondern per Schiff von Davenport aus den Mississippi hinunter und den Ohio Fluß hinauf bis Cincinnati und von da per Eisenbahn.*

---

<sup>2</sup> In der Tat hat Georg und L. Heinrich Land im Jahre 1852 gekauft.

*Die Gebrüder Riedesel brachten gute Botschaft aus dem gelobten Land Iowa; und so wagte es dann zuerst Vater J. G. Schneider, Sr. mit seiner Familie im Jahre 1852 hinaus zu ziehen. Er schlug denselben Weg ein, den die Kundschafter gekommen waren und ließen sich zunächst in Davenport nieder. Von da aus gingen dann zuerst Vater und Sohn Heinrich mit der Flinte auf der Schulter den vorgeschriebenen Weg in nördlicher Richtung.*

Sie hatten gut gewählt. Das Land in der Nähe von Davenport war relativ flach, gut gewässert und fruchtbar. Es gab ja keine Laden, wenige Nachbarn, keine Kirche und keine Schule.

Ob die Schneider bald in Iowa sich gesiedelt hatten, kamen die Riedesel nur stufenweise. L. Heinrich Riedesel wurde 1854 in Ohio wieder geheiratet und US Bürger geworden. Ich meine, dass er bald danach zu seinem Land in Iowa gezogen war. 1855—vielleicht mit seinem Bruder—zog auch die Familie J. Ludwig Riedesel nach Wheatland. Georg Riedesel hatte Land früh gekauft aber er wartete bis 1870 westlich zu ziehen! Der jüngste Bruder Johannes kam 1857. Franz und Anna Elisabeth (geb. Riedesel) Homrighausen siedelten sich 1857 oder ein bisschen früher.

In dieser Zeit war Wheatland eine Siedlung aber nicht eine echte Stadt. 1858 wurde eine Eisenbahnstrecke zu Wheatland von dem "Chicago, Iowa & Nebraska Railroad" begonnen und die Stadt wurde gegründet. Die Bahnstrecke zu Wheatland war 1859 fertig.<sup>3</sup> Der Einwohnerzahl 1860 für das Spring Rock Township (mit Wheatland) war 756.

Ich werde die frühe Geschichte der Kirche in Wheatland nach Ihnen separat schicken. Sie ist auf Deutsch geschrieben. Die grundlegenden Glieder und Führerschaft waren fast alle Wunderthäuser.

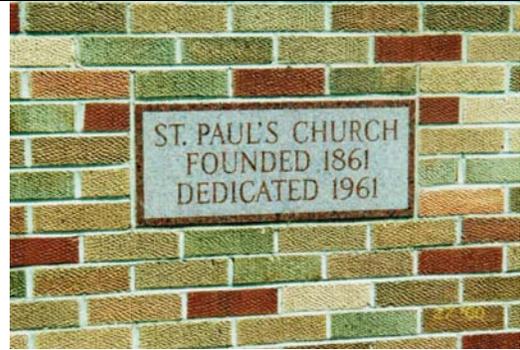
1878 hatte die wachsende Gemeinde eine zweite, neue Kirche gebaut (rechts). Sie hat bis 1961 gestanden. Alle drei Gebäude waren dem Heiligen Paul gewidmet.



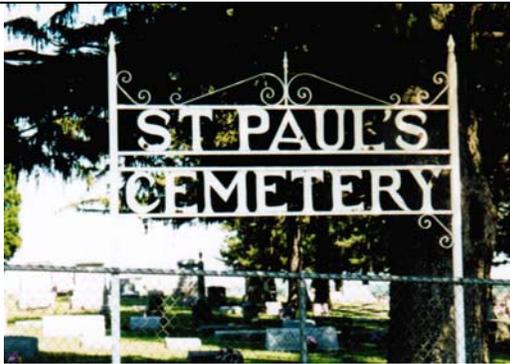
<sup>3</sup> Später als der "Chicago & Northwestern Railroad" genannt; es rann von Ost bis West. 1870 gab es eine neue Strecke die von Nord bis Süd orientiert war. Es gehört des "Chicago, Milwaukee und St. Paul Railroad." Wie ein Bahnkreuz, wurde Wheatland immer mehr wohlhabend. Heute gingen fast 100 Züge *pro Tag* durch Wheatland aber es gibt keine Haltstelle oder keine Station.



Die heutige Kirche



Eckstein



Der Friedhof



Einer Exemplar der vielen  
alten Grabsteinen

## Erst ein Rinnsal, dann eine Flut

Die mittleren Jahre des Jahrzehnts der 50er Jahre sahen einigen neuen Gesichter in Wheatland aus Wunderthausen. 1854 hatten vier Männer auf demselben Schiff nach Amerika gereist. Der *Auguste* war von Bremen nach New Orleans gefahren und hatte 20.10.1854 gelandet. Um den Ostteil Iowa zu erreichen war es leichter nach New Orleans zu gehen. Man könnte den Mississippi flussauf nach Davenport nehmen (Karte sehen).

- **Johannes Riedesel '1833** von Großeludwigs Haus
- **Georg Strackbein '1828** von Langes Haus
- **Johann Ludwig (Louis) Strackbein '1836** aus Hutheschäfers Haus
- **Ludwig Heinrich (Henry) Riedesel '1834** aus Gabels Haus

Alle hatten in der Zukunft Bräute aus Wunderthausen genommen.



Um Iowa, Missouri oder Illinois zu finden, warum sollt man nach der Ostküste gehen?  
Der Mississippi ist eine bessere Straße.

Was war 1855-1857 in Wunderthausen geschehen, weiß ich nicht. Ich weiß aber dass um drei Duzend Wunderthäuser hatten 1857 ihrer Heimat für ewig verlassen um neue Lebens in der Neuen Welt zu schaffen. Zwei Duzend kamen nach Wheatland. In dieser Zeit hatte Wunderthausen um 500 Einwohner. Sieben Prozent in einem Jahre zu verloren war merkwürdig. Fast sicher gab es ein bisschen Korrespondenz mit den Siedlern in Iowa. Die Berichte waren, dass das Land fruchtbar war und mehr jetzt vorhanden war. Die

Lebensbedingungen waren schwer aber das war auch der Fall in abgelegenen, ländlichen Dörfern wie Wunderthausen. Wheatland würde eine Stadt werden und Verbindungen mit der Eisenbahn bald kommen würden.

Es gab auch in Deutschland eine steigende Auswanderungsindustrie!<sup>4</sup>

\*\*\*\*

Umleitung. Als wir sehen werden, war die große Familie Schneider ganz im Mittel der Bewegung nach Amerika aus Wunderthausen. Dennoch waren sie nicht eine alte Familie im oberen Elsofftal. Johann Jost Schneider war 1756 im Gebiet Hilchenbach geboren und war 1783 mit einer Riedeselin in Altehäusers verheiratet. Was hat ihn nach Wunderthausen gebracht? Wir wissen nicht. Schneider war als "Großherzoglich hessischer Musquetier" im Geburtsregister seines Sohns Johannes im Jahr 1807 beschrieben.<sup>5</sup> Nur zwei Kindern von der Ehe waren aufgewachsen. Georg Ludwig (\*1783) war der Erbe von Altehäusers. Johann Philipp (\*1788) hat das Haus 'Hanphilippes' auf der Hude gegründet.

Georg Ludwig Schneider hat 11 Kinder. Drei starben als Kinder. Eine Tochter starb im Kindbett im Altertum von 23. Ein Sohn bleibt kinderlos nach zwei Ehen. Die anderen sechs Sprosse von diesem Zweig der Familie Schneider waren alle nach Amerika ausgewandert (vier nach Wheatland). Der Bruder Johann Philipp Schneider war auch fruchtbar mit sechs Söhnen und drei Töchtern. Unter den Söhnen war nur der Hoferbe Johannes in Wunderthausen geblieben; drei Andere Söhne und eine Schwester waren nach Amerika gegangen. Nur durch die Nachkommen von Johannes hat den Namen Schneider in Wunderthausen überlebt. Darum rechnet man zehn als Schneider geboren Enkel und Enkelinnen von Johann Jost Schneider, die in Amerika ihr Glück gesucht hatten.

Ich rechne, dass vier Kinder von Gg. Ludwig Schneider '1783 und vier von seinem Bruder Johann Philipp Schneider '1788 nach Wheatland gegangen hatten. Alle acht waren mit Wunderthäuser verheiratet. Sie hatten mindestens 35 von i h r e n in Wunderthausen geborenen Kindern mitgebracht. Eine große Menge von ihnen hatten andere Wunderthäuser oder Wunderthausen Nachkommen verheiratet. Die Gatten hatten Mitglieder dieser Familien eingeschlossen: Beitzel, Bender, Bernhardt, Dürr, Fey, Fuchs, Homrighausen, Keller, Knebel, Knoche, Mörchen, Riedesel, andere Schneider, Wagner und Wetter.

\*\*\*\*

Was für einen Anblick. Es war der Frühling 1857 in Wittgenstein. Die Ginster blühten im Tal. Um 20 Einwohner aus Wunderthausen zogen sich nach Bremen. Am ältesten war das Ehepaar **Ludwig Heinrich Schneider '1810** (Altehäusers) und **Elisabeth Amalia geb. Mörchen '1809** (Häusches). **Catherine Florentine Schneider '1857** (Hanphilippes) war um drei Monate alt. Zusammen hatten sie den Atlantik auf dem Schiff *Johann Schmidt* überquert. Das Schiff kam 1.6.1857 in den Hafen New Orleans. Wahrscheinlich haben die Reisenden einem Dampfschiff den Mississippi flussauf bis Davenport genommen. Der Zahl von Wunderthäuser um Wheatland war plötzlich zweimal so groß. Ihre Verwandten hatten Häuser gebaut – aber wer hat Gastzimmer für 20 Leute? Ohne Briefen oder andere

---

<sup>4</sup> Cornelius Neutsch "Die Reise: Vom Abenteuer zur organisierten Massenbeförderung" in *Siegerländer und Wittgensteiner in der Neuen Welt*. Siegen, 1999.

<sup>5</sup> Band I, S. 76 Wunderthausen Dorfbuch 2006.

Berichten zu haben, dürfen wir die Antworten nur vermuten. In jedem Fall hatte ein neues Kapitel in der Geschichte Wheatland und seinen Beziehungen mit Wunderthausen geöffnet.

**Ludwig Heinrich Schneider '1810** war der jüngere Bruder von Johann Georg '1802 (Altehäusers - sehen oben) und war um 1838 mit **Elisabeth Amalia Mörchen '1809** aus Häusches verheiratet. Offensichtlich wohnte er im Häusches als Beisaß. In diesem Stand hatte er nicht sein eigenes Land und er war auf den Schwiegereltern abhängig. Mit vier Kindern hatten sie verständlichen Gründen etwas Neue zu wagen. Bruder Georg war der Besitzer von 160 Acres (260 Morgen!) von reichem Ackerland in Iowa. Vielleicht hat Bruder Georg das Geld für die Reise geschickt. Ihre Kinder auf dem *Johann Schmidt* waren:

- **Johann Philipp (Philipp) Schneider '1839**
- **Georg Ludwig (Louis) Schneider '1842**
- **Georg (George) Schneider '1846**
- **Johann Heinrich (Henry W.) Schneider '1848**

Die Schwester von diesen Brüdern, **Elisabeth Florentine Schneider '1828** war schon mit ihren Ehemann **Georg Gabriel Wetter '1793** im Jahre 1845 ausgewandert. Dieses Ehepaar wohnte nicht um Wheatland aber um Sherrill, Iowa. Die Schwester **Elisabeth Schneider '1815** kam später (1865) und wir meinen, dass die beide der Zwillingsschwestern auch ausgewandert waren. **Maria Katherine Schneider '1822** sollte nach Kalifornien gegangen haben und **Elisabeth Florentine Schneider '1822** sollte in Wisconsin verheiratet.

Nach 1857 gab es fast keine Mitglieder der Schneider aus Hanphilippes in Wunderthausen. Auf dem Schiff *Johann Schmidt* findet man die zwei Brüder **Johann Georg (George D.) Schneider '1817** und **Ludwig Heinrich (Henry A.) Schneider '1826**, ihre Frauen und Kinder. Johann Georg war im Jahre 1847 mit **Elisabeth Florentine Mörchen '1824** verheiratet. Sie war eine Tochter von dem Haus Am Gefälle und die neue Familie wohnte in diesem Haus. Drei Kinder hatten sie nach Amerika mitgebracht (ein war schon gestorben):

- **Johann Georg Schneider '1848**
- **Catherine Florentine Schneider '1854**
- **Christine Schneider '1856**

Die erste zwei hatten nicht lange nach der Auswanderung überlebt. Andere Kinder des Ehepaars wurden in Wheatland folgen.

**L. Heinrich Schneider '1826** war 1853 mit **Florentine Beitzel '1831** verheiratet. Sie stammte aus dem Haus "Philippses/Hinter der Huthe" (abgebrochen nach 1857). Hier hatten sie gewohnt und hier waren zwei Kinder vor der Auswanderung geboren.

- **Johann Heinrich Schneider '1854**
- **Catherine Florentine Schneider '1857<sup>6</sup>**

Erinnern Sie sich, dass **Georg Schneider '1817** eine Frau aus dem Haus Am Gefälle hatte. Der einzigen Geschwister von Elisabeth Florentine Mörchen war **Johannes Mörchen**

---

<sup>6</sup> Es ist nicht sicher, ob sie wirklich die Seereise gemacht und überlebt hatte.

'1820. Die beide hatten das Haus um nach Amerika zu gehen verlassen. Im Jahre 1851 hatte Johannes und **Catherine Elisabeth Bernhardt '1829** (Scheidemühle-Hannams/Wunderthausen) verheiratet. Nach dem Tod des Vaters 1855 hatte Johannes ein Besitz (wie viel?) aber er hat mit seiner Schwester und alle den Schneider auszuwandern entscheiden. Auf dem *Johann Schmidt* waren die zwei Kinder:

- **Johann Georg (George) Mörchen '1853**
- **Ludwig Heinrich Mörchen '1856**

Endlich gab es fünf ledige Mädchen, die mit den Familien Schneider und Mörchen gereist hatten. Sie würden in der Zukunft drinnen dem Kreis der Wunderthäuser verheiratet. Ich meine, dass manche sich am Rande der Wunderthausen Gemeinde gefunden hatten.

- **Elisabeth Knoche '1835** war die uneheliche Tochter von Maria Magdalena Schneider in Hanphilippes
- **Anna Catherine Delcourt '1834** – Herkunft nicht genannt.
- **Luise Bernhardt '1842** – Schwester von Catherine Elisabeth aus der Schneidemühle/Hannams und der jüngste von acht Kindern
- **Amalia Knebel '1836** – ihre Mutter war eine Schneiderin aus Altehäusers die später (1866) mit ihrem Manne auch ausgewandert hatte.
- **Florentine Mörchen '1834** – in der Mühle geboren. Mit älteren Geschwistern waren ihre Möglichkeiten begrenzt.

Zwei andere Wunderhäuser hatten 1857 das Schiff *Itzstein und Welcker* nach Baltimore gewählt. Es kam nach Baltimore mit **Mara Elisabeth Homrighausen '1835** und **Johannes Homrighausen '1838**. Sie gehörten der Familie in Schmeds/Französe und waren nicht die ersten Auswanderer davon. Ihr ältere Bruder **Johann Georg (George H.) Homrighausen '1829** hat um 1851 ausgewandert und war einen erfolgreichen Geschäftsmann geworden. Johann Georg hatte in Baltimore verheiratet und mehrere Kinder im Haus. Um 1867 war die Familie Johann Georg nach Wheatland gezogen und er kaufte ein Stück Land neben dem Bahnhof. Maria Elisabeth hatte auch nach Wheatland gekommen, weil sie um 1870 verheiratet war. Leider starb sie im Kindbett 1871. Johann Georg und seine Frau kehrten nach Baltimore zurück und waren darin gestorben. Der jüngere Bruder Johannes hatte zuerst in Baltimore mit ohann Georg arbeitet aber er war endlich auch nach Wheatland gezogen. Er starb ledig in Wheatland.

Ich habe vier andere Wunderthäuser nicht erwähnt, die zusammen 1854 gekommen waren. Wie anderen hatten sie einen Aufenthalt in Warren County, New Jersey genommen. Das Schiff *Rio Packet* brachte diese Leute nach New York aus Bremen 19.7.1854:

- **Georg Ludwig (Louis Fox) Fuchs '1828** aus Lotzes/Fuchs<sup>7</sup>
- **Johann Franz Schneider '1829** aus Hanphilippes
- Seine Frau/Gelobte [nicht klar] **Anna Catherine Pott '1831** aus Mannes (sie hatte manche Verwandten im New Jersey)
- Ihre Tochter **Anna Catherine Schneider '1853**

---

<sup>7</sup> Ein Mannus Riedesel Haus

Der ältere Bruder von Gg. Ludwig Fuchs hatte früher und vielleicht allein nach New Jersey gegangen. **Johann Georg (George Fox) Fuchs '1825** kam um 1851. Die Gebrüder Fuchs siedelten sich endlich im Gebiet Wheatland aber nur nach Abenteuern als Goldbergmänner in Kalifornien.

Ich meine, dass keinen anderen Wunderhäuser nach Wheatland bis 1865 gegangen waren. Mit der neuesten Bewegung gab es eine echte deutsche Gemeinde um Wheatland mit alle dieser Wunderhäuser aber auch andere – z.B. die Penningroth und Peeck aus Ilserheide bei Lahde. 1861 wurde eine deutsche reformierte Kirche gegründet und fast alle die grundlegenden Mitglieder waren Wunderhäuser. Es ist möglich, dass Jungen in Wunderhäusern den USA zwischen 1861-1865 wegen des Bürgerkriegs vermeiden hatten. Hätten sie nach Iowa gegangen haben, würden sie wahrscheinlich für den schrecklichen Krieg dienstpflchtig. Ich habe anderswo über den Dienst von Heinrich **Karl Wetter '1840** und **Johann Ludwig Strackbein '1836** geschrieben. Als einer ihrer jungen Männer zur Armee genannt wurde, sammelten die Mitglieder der Kirche genug Geld, um einen Ersatz zu bezahlen. Nach dem Krieg eröffnete der Zapfen wieder.

Der Krieg war Juni 1865 zum Ende gekommen. Mit dem Frieden war es wieder praktisch für Auswanderer nach Amerika zu reisen und in neuen Leben sich zu siedeln. Sieben Wunderhäuser waren im Spätjahr nach Wheatland gezogen; fünf von ihnen gehörten der Familie Johannes Knebel aus Schmeds Haus und waren auf dem Schiff *Hansa* 27.10.1865 in New York gekommen:

- **Johannes Knebel '1803**
- **Anna Elisabeth geb. Schneider '1815** aus Altehäusers (so die Schwester von früheren Auswanderer)
- **Katherine Knebel '1845**
- **Elisabeth Florentine Knebel '1848**
- **Anna Elisabeth Knebel '1852**

**Johann Georg Riedesel '1844** (später als George D. genannt) aus Großeludwigs und Maria **Magdalena Knoche '1846** aus Brückeweymers waren auch mit der Familie Knoche auf dem Schiff *Hansa*.

Eine Menge von Wunderhäusern waren 1866 auf dem Schiff *Atlantic* nach Amerika gegangen, aber ich kenne von nur eins, der in Wheatland sich siedelte. **Georg Ludwig (Louis D.) Riedesel '1847** stammte aus Großeludwigs und hat schon zwei Brüder in Wheatland. Er kam in New York 28.5.1866 aus Bremen; einige seine Mitgeführten wurden für Kansas City gebunden. Andere Auswanderer sollten 1866 gekommen haben aber ich fehle den Einzelheiten.

- Der Witwe **Johannes Homrighausen '1797** aus Schmeds/Franzose (verschiedene Kinder waren früher ausgewandert)
- Sein Sohn **Ludwig Heinrich Homrighausen '1843**
- Wahrscheinlich sein Sohn **Johann Ludwig Homrighausen '1832**
- **Friedrich Lauber '1838** aus Beitzels
- **Johann Heinrich Knebel '1826** aus Schwarze

1867 brachte noch mehr Suchende. Der letzte Bruder Riedesel aus Großeludwigs hatte mit seinem Vater, Stiefmutter und Stiefgeschwister auf dem Schiff *Argonaut* in New York 9.11.1867 gekommen. Zuerst wohnte **Johann Heinrich Riedesel '1841** (als Henry D. genannt) mit ihnen um Kansas City aber endlich war er mit den Brüdern in Wheatland sich gesiedelt. Auch auf dem *Argonaut* war **Katherine Strackbein '1846** (Hutheschäfers) und **Elisabeth Amalia Homrighausen '1848** (Brückeschneiders)

Ein weiterer Riedesel war **Georg Ludwig Riedesel '1840** (als Louis C. genannt). Er kam 27.5.1867 in New York aus Bremen auf dem Schiff *Humboldt* mit seiner Ehefrau **Wilhelmine Elisabeth geb. Peter '1842** (als Katherine genannt, geboren in Wagners/Diedenshausen) und dem Sohn **Friedrich Riedesel '1861**.

Mitglieder der Familie Knebel aus Schmeds waren Passagieren auf dem Schiff *Jupiter*. Es war 11.6.1867 in New York aus Bremen gekommen.

- **Johannes Knebel '1841**
- **Anna Elisabeth geb. Bender '1842** (Petersgrund)
- **Elisabeth Knebel '1864**
- **Wilhelm Knebel '1866**

Auch auf demselben Schiff und mit demselben Ziel von Wheatland war **Georg Heinrich Dickel '1830** aus Zwistmühle/Girkhausen. Der Bruder **Karl Dickel '1827** hatte auch sich um Wheatland gesiedelt aber ich weiß nicht, wann er gekommen war.

Wir rechnen auch **Katharina Wilhelmine Keller '1843** aus Schneiders-Diedenshausen als 1867 Auswanderer.

Eine Tochter von Hanphilippes war **Florentine Schneider '1819**. Ihre überlebenden Brüder waren Mitglieder der Gemeinde Wheatland geworden und 1868 hatte sie und ihre Familie der Umzug aus Hanphilippes fortgesetzt. Zwischen 1840-1859 hatte sie mindestens vier Kinder mit **Heinrich Fey '1809** als Vater geboren. Fey war in Münchhausen geboren aber war später in Girkhausen wohnhaft. Endlich hatten die Eltern 1863 einander verheiratet. "Warum nun?" ist eine gute Frage. Drei Jahre später war er tot. Die Witwe und ihre Kinder hatten das Schiff *Marco Polo* aus Bremen genommen und hatten 1.6.1868 den Hafen New York zuerst gesehen. Mit der Mutter waren:

- **Anna Elisabeth Fey '1840**
- **Johann Georg (George) Fey '1848**
- **Johann Heinrich (Henry) Fey '1856**
- **Philip Fey '1859**

Meiner Meinung nach waren sie glücklich, "reiche" Verwandten in Amerika zu haben. Zu Hause hatte sie fast sicher kein Geld für eine Seefahrt für sechs Leute. Es ist nicht mir klar, wann die verschiedenen Familienmitglieder waren endlich in Wheatland sich gesiedelt. Es ist sehr möglich, dass sie am Anfang mit Verwandten in Warren County, New Jersey gewohnt hatten. Mit der Ausnahme von Philip waren sie alle in Wheatland begrabt.

1868 brachte das Ehepaar **Johann Georg Knoche '1844** (Brückeweymers) und **Elisabeth Mörchen '1849** (Hemschlar) nach Amerika (Schiff ungenannt). **Elisabeth Pott '1843** (Mannes) zog auch in diesem Jahr nach Amerika. Einige Jahre später war sie mit dem obengenannten Georg Dickel verheiratet.

1871 war das letzte Jahr bis 1880, das eine große Menge von Auswanderer aus Wittgenstein nach Wheatland gesehen hatte. 13.5.1871 kamen die Geschwister **Catherine Knoche '1841** und **Georg Ludwig Knoche '1850** (Brückeweymers) nach New York aus Bremen auf dem Schiff *Main*. Im Frühherbst (9.9) kam das Schiff *Donau* mit einer Partei aus Diedenshausen. Nur einige Diedenshäuser hatten ihren Nachbarn aus Wunderthausen nach Iowa gefolgt, aber es gab einer Zahl.

- **Johannes Keller '1831** (Schneiders/Diedenshausen); er war nun Witwer
- Seine Schwester **Luise Florentine Karoline geb. Keller '1835** (Schneiders/Diedenshausen)
- Ihr Ehemann **Johann Philipp Homrighausen '1828** (Steinerts/Diedenshausen)
- Die Tochter **Katherine Wilhelmine Homrighausen '1856**
- Die Tochter **Maria Katherine Homrighausen '1867**
- **Caroline Zecher '1816** (Schwarzenau, eine Helferin im Haus von Joh. P. Homrighausen)

Das Schiff *Donau* war natürlich nach Europa gekehrt aber kam wieder 25.11.1871 nach New York mit drei Strackbeins—aus drei Häuser!

- **Maria Amalia geb. Strackbein '1814** war Witwe von J. G. Knoche in Brückeweymers
- **Florentine Knoche '1854** war ihre ledige Tochter
- **Johann Ludwig (Louis) Strackbein '1841** stammte aus Langes
- **Johann Georg (George) Strackbein '1851** war in Hutheschäfers geboren

1880 kam **Anna Elisabeth Wagner '1859** (Wagners) auf dem Schiff *Neckar* aus Bremen. Es landete in New York 29.5.1880. Sie war bald mit **Louis D. Riedesel '1847** (Großeludwigs) verheiratet. **Georg Heinrich Homrighausen '1854** war in Girkhausen geboren und sollte 1880 gekommen haben.

Es folgte im nächsten Jahr viel mehr Wunderthäuser. Die Jahrzehnte 1870-1880 sah die größte Zahl von Deutschen Auswanderer nach Amerika. Die Mehrheit suchten Gelegenheiten in die Städte wie Milwaukee, Cincinnati, St. Louis und andere Orten mit Arbeitsstellen für Handwerker. "Neue" Ackerland wurde mehr selten aber unter ihren Verwandten hatten diese Wunderthäuser dennoch ihr Glück gesucht.

**Heinrich Friedrich (Fred) Fuchs '1855** war der Neffe von Louis und George Fuchs/Fox. Er kam aus dem Schiff *Köln* nach Baltimore aus Bremen 3.1.1881. Zuerst wohnte er mit den Onkeln aber endlich war er auch Bauer geworden mit einer Frau aus Diedenshausen (**Maria Katherine Homrighausen '1867**). **Maria Elisabeth Strackbein '1855** war das 8. Kind von den Strackbein in Hütherschäfers. Wie Fred Fuchs, nahm sie das Schiff *Köln* und sie kam auch nach Baltimore (vermutlich aus Bremerhaven) 10.4.1881. Zwei Brüder aus

Försters hinter der Huthe folgten am 20.5.1881 auf dem Schiff *Oder* (nach New York aus Bremen):

- **Georg Ludwig Riedesel '1863**
- **Heinrich Riedesel '1865** (später als Henry F. genannt)

4.10.1881 kam das Schiff *Salier* nach New York aus Bremen. Manche der Reisenden aus Wunderthausen hatten im Gebiet Kansas City sich gesiedelt aber mindestens vier hatten Zeit um Wheatland verbracht:

- **Georg Friedrich (Fred) Strackbein '1859** (Mannes)
- **Georg Ludwig (George) Kroh '1863** (Schwarze)
- **Ludwig Heinrich (Louis) Homrighausen '1858** (Unter der Laye)
- **Johann Georg Strackbein '1854** (Kurts)

Der letzte war als "Little George" genannt und "Big George" war der 1882 angekommenen **Johann Georg Strackbein '1857** (Mannes).

Diese Leute sollten auch 1881 gekommen sind aber ich fehle Auskunft über ihre Reisen.

- **Anna Elisabeth Lückel '1863** (Girkhausen)
- **Amalia (Molly) Mörchen '1856** (Mühle)
- **Johann Heinrich (Henry) Wagner '1853** (Wagners)
- Seine Frau **Anna Elisabeth Beitzel '1855** (Im Esch)
- Die Tochter **Elisabeth Wagner '1878**
- Der Sohn **Albrecht (Albert) Wagner '1881**

Für 1882 kenne ich nur **Elisabeth Riedesel '1861**, die Schwester von früheren Auswanderern aus dem Haus Hinter der Huthe. Ihr Schiff war der *Mosel* aus Bremen, 29.4.1882 in New York gelandet.

Noch ein weiteren **Johann Georg Strackbein** war 1869 in Seilers geboren und 1894 nach Amerika gezogen. Unter der Bekannten sollte er als "Green George" genannt sein. Sein Zuhause fand er in Woodbury County aber er war ohne Frage familiär mit dem neuen Wunderthausen um Wheatland.

Erinnern wir uns der Georg Kroh aus Schwarze Haus? Er wanderte 1881 aus, wohnte zuerst um Kansas City, und hatte Anna Susannah Homrighausen in Wheatland verheiratet; ihre Eltern waren **Johann Franz Homrighausen '1814** (Haasebergers) und **Anna Elisabeth Riedesel '1820** (Haase). 1899 war Anna Susannah gestorben. Georg Kroh soll seinen Besitz verkauft haben und war nach Wunderthausen zurückgekehrt. 1900 verheiratete er ein zweites Mal mit **Emilia Lisetta Riedesel '1879** aus Weymers Haus. Das Ehepaar hatte eine Tochter **Erna Kroh '1901** und hatte dann entschieden, wieder zu auswandern. Zusammen kam die kleine Familie 24.9.1902 auf dem Schiff *Bremen* (aus Bremen, natürlich) nach New York. Andere Kinder folgten in Wheatland, wo Georg Kroh wieder einen Iowa Bauer geworden war.

Im Vergleich mit dem in Wunderthausen, musste ihr Leben in Wheatland gut geklungen haben weil fast die ganze Familie Riedesel in Weymers 1906 auch ausgewandert war. Der

Vater war schon mehr als 60 Jahre alt. Dennoch hatten sie um Wheatland als letztes Kettenglied der großen Kette von Auswanderung nach Wheatland gebildet. Auf dem Schiff *Rhein* am 13.10.1906 in New York aus Bremen waren:

- **Johann Georg Riedesel '1842**
- **Catherine geb. Riedesel '1854** (Rüsselsbach)
- **Luise Riedesel '1881**
- **Georg Riedesel '1883**
- **Anna Elisabeth Riedesel '1885**
- **Ludwig Heinrich Riedesel '1888**
- **Friedrich Heinrich Riedesel '1889**
- **Emma Riedesel '1891**
- **Gustave Heinrich Riedesel '1893**
- **Heinrich Adolph Riedesel '1895**

Die Kinder fehlten nicht für Ehegatten, die den Wunderthausen Mundart kannten. (Tochter **Catherine Luise Riedesel '1876** war vor der Familie 1903 gekommen).



Die Familie Georg Riedesel (im Schatten) vor  
Weymers Haus-Wunderthausen um 1906.  
Oktober 1906 waren sie nach Wheatland gereist.

## Lebenswesen

Die Wunderthäuser bildeten eine Gemeinde innerhalb der größeren Gemeinde von Wheatland. Es gab andere Deutsche und viel mehr einheimischen Amerikaner. In der Stadt sprachen die Geschäftsleute nur (oder fast nur) Englisch. Sie hatten dennoch ihre eigene Kirche und für zwei Generationen haben die Leute fast immer anderen Nachkommen von Wunderthäusern (oder Diedenshausen) verheiratet.

Ich habe diese Statistik von unseren Volkszählungen gerechnet.

	Einwohnerzahl	Geburtsort		Prozent Geboren In	
		Deutsche Raum	Irland	Deutsche Raum	Irland
<b>1860</b>					
Spring Rock Township mit Wheatland	756	140	72	19%	9%
<b>1870</b>					
Town von Wheatland	788	182	23	23%	3%
Spring Rock Township (ohne Wheatland)	906	169	51	19%	6%
Town und Township	1,694	351	74	21%	4%
<b>1880</b>					
Town von Wheatland	727	148	6	20%	1%
Spring Rock Township (ohne Wheatland)	707	126	29	18%	4%
Town und Township	1,434	274	35	19%	2%

Seit der ersten Siedlung war Mais in diesem Teil von Iowa die Hauptfeldfrucht. Die Sommer sind heiß mit zuverlässigen Regen. Mais könnte verkauft werden und das war auch für Rinder wahr. Trotz des Namens der Stadt war der Weizen ("Wheat") nicht wichtig. In den frühen Jahrzehnten war Hafer die zweite Hauptfeldfrucht als Futter für die Pferde und Maultier. Alle Bauer züchteten auch Schweine und normalerweise Rinder.

Erinnern sie sich, dass ein Bauernhof in Amerika normalerweise ein Einzelhof war. Der Nachbar war oft ein Kilometer entfernt. In die Stadt zu gehen war nicht üblich.

## Gewählte Geschichte

### **Ludwig Heinrich Riedesel '1818 (Haase)**

Die Geschichte von L. Henry Riedesel war nicht ganz typisch aber gilt als ein interessantes Beispiel. Im Durchschnitt waren seine Nachkommen mehr erfolgreich wie anderen; in dieser Zeit in Wittgenstein würde es sehr ungewöhnlich sein, dass der Sohn von einem Bauer Pfarrer geworden würde oder der Enkel einen Arzt wäre.

Henry war mit seiner ersten Frau und zwei kleinen Kindern 1845 nach Ohio gegangen. Als früher berichtet, waren seine Frau, die Tochter Anna Elisabeth und die beide Eltern Opfern einer Epidemie 1848. Wo sie begraben sind, kennt kein lebender Mensch.



L. Henry Riedesel '1818  
Foto um 1891

Plötzlich war er einer Witwe mit zwei kleinen Söhnen. 1850 wohnte er mit dem ersten Sohn, **Ludwig Riedesel '1841** im Haus des Schwagers Franz Homrighausen. Das Baby John Albert (\*1848 Ohio) war bei der Familie Gerhardt betreut.

Mit dem Bruder Georg war Henry 1852 nach Iowa gelaufen um Ackerland zu kaufen. Ungefähr 800 Kilometer. Henry war ein sparsamer und beschäftigter Mensch. 21.11.1854 musste er einen Tag entfernt von der Arbeit nehmen, um seinen Bürgerschein zu bekommen. Am selben Tag hatte er endlich eine neue Braut genommen (die Elsoff Nachkommin, Elisabeth Schumacher)! In dem nächsten Jahr war die Familie in Wheatland gesiedelt. Sie mussten eine Hütte bauen und es gab wenigen Helfern.

Für seinen ganzen bleibenden Lebenslauf war Henry eng mit der St. Pauls Kirche verbunden. Er hat fünf Acres als Beitrag für einen Friedhof gegeben; er diente im Kirchenrat und war mit seinen Spenden großzügig. 1878 hat er ein neues Haus errichtet und es steht heute. Das Land war reich und fruchtbar. Im Bild sieht man den offen, leicht hügeliges Feld östlich vom Haus. Vielleicht ein Kilometer entfernt fließt der Fluss "Wapsipinicon" (oder "Wapsi").



1878 gebautes Haus von L. Henry Riedesel



Garten und Ackerland

Mit Elisabeth Schumacher hatte Henry fünf zusätzliche Kinder. Die einzige Tochter, Mary, war wie ihre Halbschwester jung gestorben.

Die sechs Söhne (rechts):

Vor: John und Louis aus der ersten Ehe

Hinten: Charles H., Albert, Theodore und William aus der zweiten Ehe



Der älteste und in Wunderhausen geboren Sohn Louis (\*1841) hat eine Karriere als Banker in Iowa, South Dakota und vielleicht Minnesota gefolgt.

Der zweite und in Ohio geboren Sohn John (\*1848) war endlich nach Colorado gezogen.

Die älteren Brüder aus der zweiten Ehe, William (\*1855) und Theodore (\*1857), waren die Erben des Lands bei Wheatland. Wie der Vater war Theodore ein Grundstein der Kirche und er diente immer in der Führerschaft. Sein Sohn Reuben (\*1892) war der nächste Erbe und dann folgt der Paul Riedesel (\*1921 +2009). Der letzte Paul war in demselben Zimmer des Hauses geboren und gestorben.

Ich werde auch Elmer Vinton Riedesel erwähnen (\*1896, Sohn von Theodore) weil er war Arzt geworden. Für viele Jahre war er in Wheatland wohnhaft und war für mehrere Generationen als "Doc Riedesel" genannt. Im Jahre 1921 mit seinem neuen Medizin-Grad hatte er sein erstes Kind entbunden – seinen Neffe Paul. Doc Riedesel diente in den Kriegsjahren in Indien, Burma und China.

Das Leben des Williams war nicht so glücklich. Man sagt, dass er zu viel getrunken hatte. In jedem Fall war sein Erbteil verloren. Familien Sage nach hatte er 1932 nach der Stadt gegangen um für Franklin Roosevelt zu stimmen, nach Hause gekommen, am Stuhl sich gesetzt, und starb.

Albert Riedesel (\*1862) war auch nach Colorado gezogen und war in der Welt von Finanz beschäftigt.

Die ganze Gemeinde war von Charles Henry (\*1871) sehr stolz, weil er Pfarrer in der Deutschen Reformierten Kirche 1896 geworden wurde. Leider war sein Vater schon tot. Er hat eine Universität in Ohio besucht und diente als Seelsorger in vielen Orten. Zwei von seinen Söhnen waren auch Pfarrer geworden.

L. Henry musste seine zweite und jüngere Frau auch begraben. Elisabeth starb 1887 im Alter von nur 55. Als er mit 76 Jahre im Jahre 1894 starb, hat Henry ein relativ neues Haus und eine gute Erbmasse. Unter dem Besitz war eine Orgel. Eine Orgel! Das Haus ist nun leer aber ein fünfte-Generation Riedesel besitzt jetzt das Land.



### **Andere Riedesel aus Haase**

**Anna Elisabeth Riedesel '1820** und **J. Franz Homrighausen '1814** waren in Wunderhausen verheiratet aber alle ihre Kinder waren in Amerika geboren. Es soll 11 Kinder gewesen sein aber ich habe nur sieben Namen. Bei seinem Todt 1907 besaß er 860 Morgen von Ackerland! Anna hat ihren Ehemann zwei Jahre später nach der "Deutsche Friedhof" (St. Paul gewidmet) gefolgt.

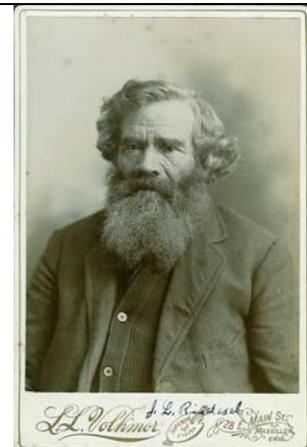


**Familie J. Franz Homrighausen um 1890**

Vor: Maria geb. Homrighausen Strackbein, Franz Homrighausen Sr., Anna geb. Riedesel,  
Catherine geb. Homrighausen Holmes  
Hinten: Franz Homrighausen Jr., Louis Homrighausen, John Homrighausen,  
Susan geb. Homrighausen Kroh

**J. Ludwig Riedesel '1822** war nicht der erste Bruder, der nach Wheatland gezogen war, aber er war der erste in Amerika. Er war 1854 US Bürger in Ohio geworden und war mit seiner Familie in Crawford County geblieben bis den Frühjahr 1855. Beim Fuß und Wagen hatte die Familie im Winter der Weg nach Wheatland geschritten. Die Flüsse waren gefroren und darum billiger als die Maut-Brücken. Er hat Ackerland nördlich von Wheatland gekauft aber wahrscheinlich mit einer Hypothek (das war normal). Mit den anderen Familienmitgliedern waren diese Riedesel tätig in der reformierten Kirche. Im ganz hatten J. Ludwig und **Catherine geb. Schneider '1823** 12 Kinder aber drei waren als Kinder gestorben ohne Namen für die Nachwelt; eine weitere Tochter starb mit 11 Jahre. Die überlebenden 8 Kinder hatten im Durchschnitt lange Lebensläufe und große Familien.

1850 war der zweite Sohn Louis Riedesel mit Sophia Wetter verheiratet und dann waren sie nach Glidden in Carroll County, Iowa gezogen. Die Eltern und zwei andere Brüder hatten sie gefolgt. Keine der Kinder waren in Wheatland geblieben aber die Beziehungen waren fast sicher sehr stark. Catherine starb 1894 aber ihr Mann lebte bis 1910 als Greis von 87 Jahre. Könnte er Englisch sprechen? Wahrscheinlich nicht gut. War er so wohlhabend wie der Bruder Henry? Wahrscheinlich nicht. Dennoch hatte er ein Herz für Abenteuer und hatte am Spitz der großen Bewegung nach Amerika geführt.





Familie J. Ludwig Riedesel '1822 (Haase)  
 Vor: Susan, J. Ludwig, Catherine geb. Schneider, Franz  
 Hinter: Louis, Flora, Philipp, Anna, John

Man könnte sagen, dass **George Riedesel '1825** auch sehr zentral war. Er war durch seine Ehe mit der Familie Gerhardt verwandt. Dennoch war es um 1863 als er endlich in Wheatland sich gesiedelt. 1860 war Elisabeth Gerhardt 19 Jahre alt und dann war sie seine Braut geworden. 1879 besaß er 200 Acres (320 Morgen) am Rand von Wheatland. Nach 1870 waren die Schwiegereltern auch nach Wheatland gekommen und haben einen kleinen Hof nördlich von Wheatland als Zuhause.



Ein junges Ehepaar



Familie Georg Riedesel '1825 um 1890  
 Vor: Albert, Elisabeth geb. Gerhardt, George, Mary  
 Hinter: Edward, Louise, Anna, Lisetta, Theophil

Ich habe wenige interessanten Geschichten über den letzten Bruder aus Haase (**Johannes '1829**) zu erzählen. Er war der erste, einen Bürger zu werden (1852). Mit **Elisabeth geb. Knoche '1835** hat er sieben Kinder und sechs von ihnen waren Erwachsenen geworden. Es ist ein bisschen ungewöhnlich, dass nur zwei (Töchter) verheiratet hatten. John starb 1904 aber war nicht der letzte zu im Friedhof zu ruhen. Diese Ehre—oder Leiden—gehörte J. Ludwig.



Johannes/John Riedesel '1829

Eng verwandt mit den Riedeseln war **Ludwig Dürr '1823** der 1844 mit J. Ludwig Riedesel nach Ohio gekommen war. Seine Ehefrau **Caroline Schneider '1833** war die Schwester von der Frau von J. Ludwig Riedesel. Im Gegenstand mit den anderen war er nie einen Bauer oder Eigentümer. Statt war er Zimmerman. Man rechnet ein Dutzend Kinder, die fast alle erwachsen hatten. Dennoch war keine in Wheatland geblieben. Er starb 1888 und die Witwe Caroline war dann wieder 1891 mit Joseph Zeller verheiratet.

#### **Schneider/Altehäusers**

"Vater" **Georg Schneider '1802** (Altehäusers) war auch in der neuen Gemeinde sehr wichtig. Er starb im Jahre 1864 relativ jung. Aus der Ehe mit **Flora Wetter '1803** waren mindestens 10 Kinder gesprungen und sie waren endlich durchaus Iowa gestreut. Flora starb 1889.

Der Bruder **Ludwig Heinrich Schneider '1810** war 1857 nach Wheatland mit seiner Familie gekommen. 1861 war er Mitglied des ersten Kirchenrats. Vier Kinder waren in Wheatland erwachsen und drinnen dem Kreis von Wunderthäuser verheiratet. "Louis Henry" starb 1883 und seine Frau, **Elisabeth Amalia Mörchen '1809**, starb 1894.

#### **Wetter/Petersgrund**

Ich werde die Familie Wetter nur kurz erwähnen. Sie haben hauptsächlich um Sherrill, Iowa gewohnt **aber Johann Georg Wetter '1829** und seine Familie gehörten der Gemeinde Wheatland für viele Jahre. Er besaß Ackerland nördlich von Wheatland und eng mit dem Hof von J. Ludwig Riedesel. Die Tochter Sophia geb. Wetter war meine Ur-Großmutter geworden und die Schwester Emma hatte die Forschung über die Wunderthausen Auswanderer begonnen. Dieser Zweig der Familie Wetter war später nach Glidden, Iowa gezogen.



Emma geb. Wetter Hobbs-1928

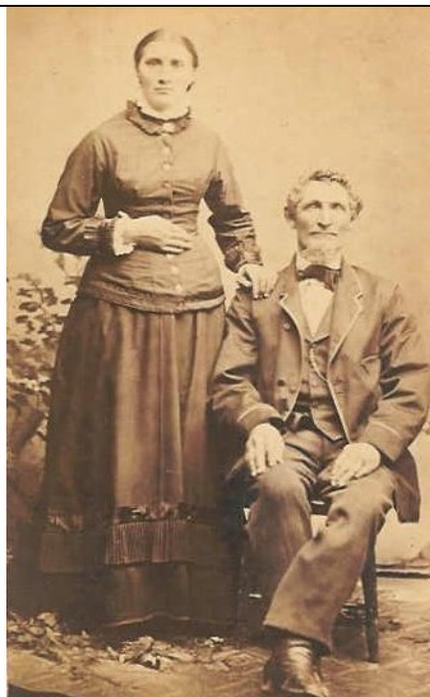
## Fuchs

Die Reisen von der Gebrüder Fuchs/Fox (Fuchs Haus, später Lotzes) waren ungewöhnlich und interessant. Hier sehen wir **Johann Georg (George) '1825** (links) und **Georg Ludwig (Louis) '1828** (rechts) als junge Männer. George war zuerst nach Amerika 1851 gegangen und Louis folgte 1854. Sie hatten Verwandten in Oxford, New Jersey und wohnten für eine Zeit unter ihnen. Wie viele andere junge Männer waren sie dann nach Kalifornien gezogen um Gold zu suchen! Und beim Segelschiff um Süd Amerika.



Meinem Freund Wesley Fox nach waren die Gebrüder nicht reich geworden aber sie waren nicht verarmt. "Sie waren vorsichtig und haben nicht zu viel getrunken." Nach 15 Jahre in den Goldfelderern waren sie für das Leben eines Bauers fertig. 1871 waren sie in der Nähe Wheatland sich gesiedelt und hatten nach und nach 300 Acres (480 Morgen) gekauft; sie mussten ein bisschen Gold gefunden haben. Louis war auch fertig, um zu verheiraten und hatte mit **Anna Catharina Schneider '1854** (Hanphilippes) 1872 das Ja Wort gesagt. Sie war leider 1876 gestorben. 1879 war dann Louis mit **Katharine Wilhelmina Homrighausen '1856** (Steinerts/Diedenshausen) verheiratet. Er starb 1904 aber Katherine überlebte bis 1941.

Bruder George blieb ledig und starb 1887.



Wilhelmina geb. Homrighausen  
und Louis Fox

**Heinrich Friedrich (Fred) Fuchs '1855** war ein Neffe dieser Männer. Er hat mit ihnen gewohnt und auf dem Gut gearbeitet. Er war im Jahre 1890 mit **Maria Katherine Homrighausen '1867** aus Diedenshausen verheiratet. Er starb 1931 und sie 1947.

Von links bis rechts sind die Kinder: Oscar, Minnie, Walter und Luella. Minnie hatte für ein Jahrhundert gelebt



### **Knoche/Brückeweymers**

Ein weiterer erfolgreicher Bauer war **Johann Georg Knoche '1844**. Mit **Elisabeth geb. Mörchen '1849** aus Henschlar war er um 1868 ausgewandert. Einer Township Karte 1874 nach besaß er damals 80 Acres. Dreißig Jahre später war er der Besitzer von um 250 Acres (400 Morgen) südlich von Wheatland. Sie waren Eltern von zehn Kindern. Er starb 1921 (nach dem ersten Weltkrieg) und die Witwe hatte bis 1942 überlebt.



(Bearbeitet nach meinem Artikel in der Zeitschrift *Wittgenstein*).

### **Strackbein/Hütheschäfers**

=====

**Johann Ludwig Strackbein '1836** kam 1854 als junger Mann nach Amerika und lebte in der Nähe von Red Bud, Illinois. 1861 trat „Louis Strackbein“ in das 7. Illinois Kavallerie-Regiment der Kompanie „M“ ein. Ein Kavallerie-Regiment bestand aus 12 Kompanien, also 1200 Soldaten. Er war an den Kämpfen um Vicksburg und später Colliersville, Tennessee beteiligt. Dort hatte er großes Pech, denn er wurde gefangen genommen und kam in Kriegsgefangenschaft. Das berühmteste Gefangenenlager des Krieges befand sich in Andersonville, Georgia. Strackbein überlebte seine Häftlingszeit dort, aber fast 13000 Häftlinge kamen ums Leben. 15 Monate nach seiner Gefangennahme wurde er freigelassen und gegen Kriegsende ausgemustert.



Familie Louis Strackbein um 1890  
Vor: Frank, Albert, Emma  
Mitte: Maria geb. Homrighausen, Louis Sr.  
Hinten: George, Lisetta, John, Luise



Schließlich ist er in der Nähe von Wheatland, Iowa sesshaft geworden. Er heiratete 1868 Maria Elisabeth Homrighausen, die Tochter der Wunderthäuser Franz Homrighausen (Haasebergers) und Anna Elisabeth geb. Riedesel (Haase). Sie hatten neun Kinder. Johann Ludwig Strackbein starb 1919 im Alter von 83 Jahren.

=====

## Riedesel/Großeludwigs

Nach und nach hatte die ganze Familie aus diesem Haus nach Amerika ausgewandert. Der Vater Georg Gabriel gen. Ludwig hatte mit seiner zweiten Familie in der Nähe Kansas City sich gesiedelt aber vier Brüder aus der ersten Ehe hatten ihr Zuhause in Wheatland gefunden.

Der älteste Sohn hieß Johannes und er war vor 1860 nach Wheatland gekommen. Ich meine, dass seinen Grundbesitz ein bisschen nördlich von Wheatland war. 1858 war er mit **Florentine Mörchen '1834** (Mühle) verheiratet und aus der Ehe waren mindestens zehn Kinder gesprungen. Er überlebt bis 1898 und sie bis 1919.



Florentine geb. Mörchen

Am nächsten kam **Johann Georg Riedesel '1844** der örtlich "George D." hieß. Als Neuankömmling 1865 wohnte er mit dem Bruder Johannes. Er hatte mit Henry und Louis einen Grundbesitz bearbeitet und nur 1881 mit Susanna Mörchen verheiratet; sie war die Tochter von **Johannes Mörchen '1820** und **Catherine Elisabeth Bernhardt '1829**. Nach dem Tod von ihrem Vater 1877 waren die andere Familienmitglieder ausgezogen nach Nebraska und South Dakota; nur Susanna war um Wheatland geblieben. Um 1900 war die Familie (mit vier überlebenden Kindern) nach Moore, Oklahoma gegangen. Ich weiß nicht warum. Oklahoma war und ist mehr trocken und heiss. Vielleicht war es mehr heilsam, weil das Ehepaar sehr lang gelebt hatte. George starb 1932 im Alter von 88 und Susanna auch mit 88 Jahre 1948. Nur Tochter Alvena hatte verheiratet.



George D. Riedesel 1932  
Kurz vor seinem Tod



Susanna geb. Mörchen und  
George D. Riedesel

**Georg Ludwig Riedesel '1847** war als "Louis D. Riedesel" genannt. Nach seiner Ankunft 1866 arbeitete er für Philip Knoche, in Kansas City. Im Jahre 1868 nahm er den Zug und Dampfschiff nach Davenport und Wheatland. Im Jahr 1870 kaufte er und seine Brüder George und Henry Ackerland in der Nähe Wheatland. Er kaufte seinen eigenen Platz um 1880 in der Zeit seiner Ehe mit **Anna Elisabeth Wagner '1859**. Zwischen 1881-1904 hatten sie mindestens neun Kinder. Louis starb 1929 und Anna 1933.

Eine Frau in der Nähe Wheatland habe ich mit dieser Forschung geholfen und sie ist Nachkommin von Louis D. Sie hat mir gesagt "Er sieht genau wie mein Bruder!"



**Johann Heinrich (Henry D.) Riedesel '1841** sollte im preußischen Heer 1864-1866 gedient haben und als Steinmetz ausgebildet worden sein. 1867 war er mit seinem Vater, seiner Stiefmutter und Stiefgeschwister nach Kansas City gegangen worin er für ein Jahr gearbeitet hat. Dennoch war er dann nach Wheatland gezogen. 1871 war er mit **Katherine Knebel '1845** (Schmeds) verheiratet. Zusammen hatten sie fünf Kinder aber das Leben von Katherine war kurz geschnitten. Sie starb 1887 im Alter von 42 zwei Monaten nach der Geburt des letztes Kind. Zwei Jahre später war Henry wiederverheiratet, dieses Mal mit der in Chicago geboren Luise Rixe. Auf dieser Ehe waren fünf mehr Kinder gesprungen. Henry starb 1917 und Luise 1929.

### **Riedesel-Gabels/Bergmans**

**Wilhelmine Riedesel '1829** war eine frühe Siedlerin, weil sie mit **George Schneider Jr. '1825** aus Altehäusers verheiratet war. Bruder **Ludwig Heinrich (Henry) '1834** hatte **Elisabeth Florentine Schneider '1841** (auch Altehäusers) verheirate und 13 Kinder erblickten das Licht der Welt in ihrem Haus in der Nähe Wheatland. Wir wissen nicht warum, aber das Ehepaar 1891 nach Carroll County gezogen wo er 1898 starb und sie 1920 starb.

Der letzte Geschwister war nur 1867 gekommen aber war auch einflussreich. Er **Georg Ludwig (Louis C. oder "Charlie") Riedesel '1840**. Südlich von Wheatland liegt der Weiler Big Rock und man sprach von ihnen als die "Big Rock Riedesel." Dennoch war sein Ackerland in Cedar County. Louis C. war mit **Wilhelmine Elisabeth Peter (gen. Katherine) '1802** aus Wagners/Diedenshausen in Wittgenstein verheiratet und das Kind **Friedrich Riedesel '1861** war in Diedenshausen geboren. Er besaß um 160 Acres und sein Grabstein ist eine der Größte im Friedhof. Zusammen hatten sie 13 Kinder. Er starb 1913 und sie starb 1909.



Familie Louis C. Riedesel, wahrscheinlich 1897  
Am links: Fred, Louis Jr., Ernest  
Mitte vor: Louis Sr., Katherine geb. Peter, Herman  
Mitte hinten: George, August  
Am rechts: Julius, Rudy, Wilhelmine

## Wagners

**Johann Heinrich Wagner '1853** war spät nach Amerika gekommen (1881). Mit seiner **Frau Anna Elisabeth Beitzel '1855** hat er zwei Kindern mitgebracht und sechs mehr waren am amerikanischen Boden geboren. Henry Wagner war kein Bauer und war sondern als Steinmauer tätig. Sie hatten ein Haus in der Stadt Wheatland als Eigentum. Mit einer Ökonomie die bei der Landwirtschaft und auch der Bahn unterstützt war, gab es in Wheatland mehr Gelegenheiten für Handarbeiter. Es ist ein Zeichen, dass die Gatten der Kinder nicht alle aus deutscher Herkunft waren, z.B. Morgan, Pingel und Jenkins. Henry Wagner starb 1931 und seine Frau 1925.



Familie Heinrich Wagner um 1910  
Vor: Elizabeth, Henry, Elisabeth geb. Beitzel, Albrecht (Albert)  
Hinten: Louis, Lena, William, Anna, Otto

## Knebel/Schmeds

**Johannes Knebel '1841** und **Anna Elisabeth geb. Bender '1842** kamen 1867 nach Amerika mit zwei Kindern. Zwischen 1874 und 1880 hat er Ackerland bekommen und eine größere Familie gegründet. Die Tragödie war selten ein Fremder. 1888 war der Sohn **Wilhelm Knebel '1866** nach North Dakota als Agrararbeiter gegangen als er Enzephalitis gefangen hat. Im Alter von nur 22 Jahre war er bald tot.

Der Name wurde oft zu "Knabel" bei den Nachkommen geändert.



Wilhelm Knebel 1866-1888

### Strackbein/Langes

Das Haus "Langes" hatte nur einige Auswanderer geliefert. Ob es mehr wohlhabenden wie andere Häuser im Dorf war, weiß ich nicht. Eine Ausnahme war **Johann Ludwig Strackbein '1841** der 1871 gekommen war. Wie sein Bruder **Georg Strackbein '1828** hatte er westlich von Wheatland in Cedar County sich gesiedelt. Was relativ ungewöhnlich war, war, dass, er eine amerikanische Ehefrau genommen hatte. Sara Anderson hatten Eltern aus Pennsylvanien. Zwischen 1878 und 1894 hatten das Ehepaar neun Kinder. Ich finde es interessant, dass die Söhne alle glattrasiert waren!



Familie J. Louis Strackbein um 1910  
Vor: Dina, Sara geb. Anderson, Louis Sr., Anna  
Hinten: John, George, Louis Jr., Franz, Henry,  
Charles, Fred

### Riedesel/Weymers

Die letzte Familie die aus Wunderthausen nach Wheatland gegangen war stammt aus Weymers Haus. In der Tat waren zwei andere Brüder früher gekommen aber nach anderen Zielen. Es war **Johann Georg Riedesel '1842**, der in Wheatland sich gesiedelt hatte. Seine Frau **Katherine** war auch eine geborene Riedeselin aber in Rüsselsbach (Einzelhof zwischen Landebach und Wemlighausen). Sie hatten ein volles Haus von Kindern die sie mitgebracht hatten. **Lisetta Riedesel '1879** war schon mit **Georg Kroh '1863** verheiratet und ausgewandert und **Catherine Riedesel '1876** war auch früher gekommen. Endlich haben drei der Schwestern Strackbein Männer verheiratet.



Familie George Riedesel/Weymers in Wheatland  
Vor: Adolph Emil, Catherine geb. Riedesel, Georg Sr.,  
Emma, Gustav  
Hinten: Louis, Catherine, George Jr., Anna, Fred

Melvin Riedesel (\*1920 +2011) war einen Enkel von George und Katherine und er hatte mir oft mit meiner Forschung geholfen. Als er in den 80er Jahren im Ruhestand als Mechaniker ging, hatte er entschieden das Dorf seiner Vorfahren zu besuchen. Es macht ihm froh, diese Geschichte zu erzählen: "Als sie mein Deutsch gehörten haben, sagte jemand, Sie stammen aus hier!" (Das bedeutet, dass er die Wunderthausen Mundart könnte). Natürlich sprach Melvin Englisch im Alltag aber er hatte genug Deutsch im Haus gelernt, es viele Jahre später zu sprechen. Fast sicher war er der letzte Amerikaner, der diese Mundart verstehen könnte.

# Ohio

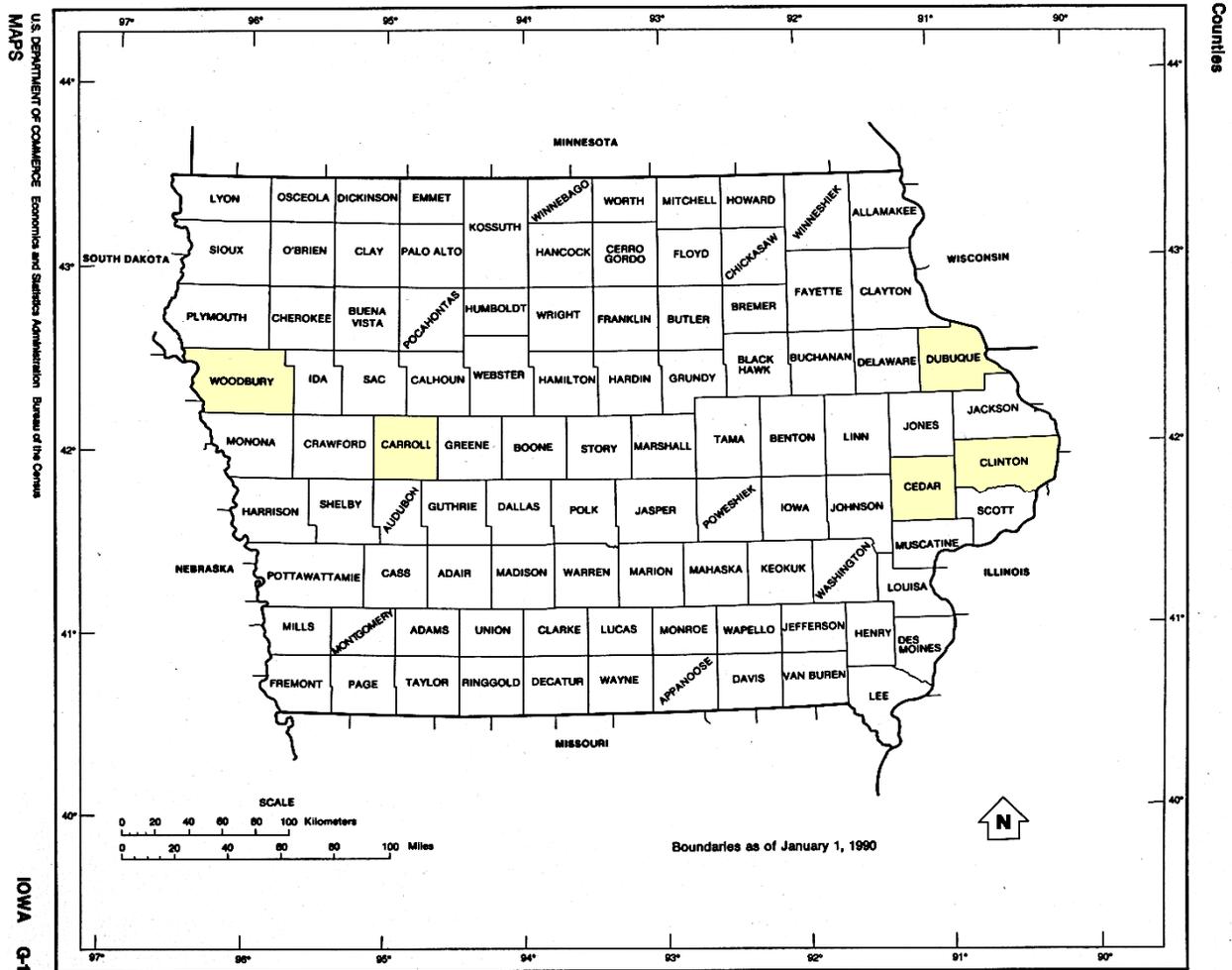
## Counties



U.S. DEPARTMENT OF COMMERCE Economics and Statistics Administration Bureau of the Census  
MAPS

OHIO G-1

# Iowa



Wheatland liegt im Clinton County eng mit Cedar County

Die Familie Wetter war hauptsächlich in der Nähe Sherrill im Dubuque County gesiedelt

Glidden liegt im Carroll County; einige Wunderthäuser waren später dar gezogen

Mindestens zwei Strackbeins und andere waren nach Woodbury County gegangen.

# 1874 Grundbesitzer / Spring Rock Township Clinton County, Iowa

